



Ökolöwe | Bernhard-Göring-Straße 152 | 04277 Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Umweltpolitik und
Naturschutz

upa@oekoloewe.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: STN21003

Leipzig, den 15. April 2021

Bebauungsplan Nr. 444 „Stadtquartier an der Kolmstraße“ – Zaubergarten (Vorentwurf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. bedankt sich im Namen des Sächsischen Heimatschutz e.V. für die Beteiligung am oben genannten Verfahren.

Für den weiteren Planungsverlauf werden ergänzende Hinweise gegeben.

Bei der Schaffung von Ersatzlebensräumen als Maßnahmen soll das Animal Aided Design (AAD) als Grundlage dienen. Das zu erstellende Konzept soll mit mindestens 5 Zielarten als Schirmarten erstellt werden und in die weitere Bearbeitung einfließen. Unter den Schirmarten sollten eine Heckenbrüter-Art, eine Offenlandbrüter-Art, eine Fledermausart, eine Amphibienart und eine Insektenart sein.

Für die weitere Erarbeitung der Grünordnungsplanung sollte darauf geachtet werden, dass alle Begrünungen mit heimischen Pflanzenarten (vorzugsweise den Schirmarten angepasste) herzustellen sind und größtmögliche Wechselwirkungen zu den Habitatansprüchen der Zielarten hergestellt werden. Dies betrifft insbesondere Straßenbaumpflanzungen, Staudenbeete, Schmuckbepflanzungen, Ansaaten, dach- und Fassadenbegrünung. Hier muss bei der Pflanzenwahl auf ökologische Wertigkeit geachtet werden. Die Anlage von Zierrasen ist unter dem Gesichtspunkt eines ökologischen Quartiers keine Option, stattdessen sind extensive Wiesenflächen mit einer heimischen Einsaat in der weiteren Planung zu verfolgen. Für Leipzig angepasstes Saatgut und Beratung bieten beispielsweise Rieger & Hoffmann an ([Alles über Rieger-Hofmann \(rieger-hofmann.de\)](http://alles-ueber-rieger-hofmann.de)).

Bei der Planung von Gründächern sollte das AAD integriert werden. Damit Dachbegrünungen aber nicht nur eine hohe Habitatfunktion sondern auch Regenrückhalte- und Klimaausgleichsfunktionen erfüllen, sollte der Aufbau der

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-94674-004

→ www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek Leipzig
Montag - Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr
Freitag geschlossen

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
November bis März geschlossen

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELA2333

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM333

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Dachbegrünung den Maßstäben des Bundesamtes für Naturschutz entsprechen (BfN Skript 538 – 2019 - [Skript538.pdf \(bfn.de\)](#)):

- Mindestsubstrattiefe mehr als 20 cm
- Verwendung unterschiedlicher Substrate
- Erhöhung der Substratdicke an einigen Stellen durch Anhäufung
- Aufbringen von Totholz, Ästen, Zweigen und Steinen
- Einrichtung von Nisthilfen für Vögel und Insekten
- Aufbringen von Sandlinsen und Grobkiesbeeten
- Anlage von Wasserflächen

Weiterhin sollten die positiven Wechselwirkungen zwischen Dachbegrünung und Photovoltaik genutzt und in der weiteren Planung integriert werden. Ansprechpartner für Planung und Umsetzung ist beispielsweise die Firma Zinco [Startseite | Systeme für Dachbegrünungen | ZinCo](#).

Auch Fassadenbegrünung spielt für das AAD eine entsprechende Rolle. Hierfür ist das Leipziger Projekt Kletterfix geeigneter Ansprechpartner für Fachberatung ([Kletterfix - Grüne Wände für Leipzig - Ökolöwe \(oekoloewe.de\)](#)).

Wichtige Habitatstrukturen sollten in der weiteren Planung als SPE Maßnahmen festgesetzt werden. Beispielsweise sind Gehölzstrukturen mit Biotopbäumen und geschützten Arten hierfür relevant.

Stellplatzanlagen sollten lediglich für das Be- und Entladen sowie als behindertengerechte Parkplätze oberirdisch hergestellt werden. Die Anzahl der Stellplätze muss unterhalb dem Minimumgrenzwert der geltenden Stellplatzsatzung liegen, die Stellplätze sollten in einer einzigen zentralen Quartiersgarage angeordnet sein. Der Umstieg auf den ÖPNV wird dadurch wesentlich erleichtert und attraktiver gestaltet. Der Öffentliche Raum, besonders die eingeplanten Verkehrsflächen, gewinnen durch eine geringere Stellplatzzahl oberirdisch sowie weniger Flächenverbrauch durch Zufahren an Wohnumfeldqualität. Außerdem kann so eine höhere Flächeneffizienz erreicht werden. Weiterhin wird das Unfallrisiko im Wohnviertel erheblich reduziert. Gemäß der Leipziger Stellplatzsatzung ist die Integration von Carsharing Stationen zugunsten weniger Stellplätze für privat PKW zu forcieren. In der weiteren Planung soll deswegen mit einem Anbieter die Anbindung erörtert werden.

Eine Anbindung an den vorhandenen Radweg Holzhäuser Straße muss durch geeignete Zuwegungen sichergestellt sein. Ebenso sind die beiden optionalen Wegeverbindungen zu den Tramhaltestellen in der weiteren Planung zu verfolgen, hier muss der Fokus auf Nutzungsfreundlicher und direkter Gestaltung liegen. Gehwege sollen in wassergebundener Weise hergestellt werden.

Der Bezug von Fernwärme und die Nutzung von Photovoltaikanlagen muss gemäß Grundsatz G 2.2.2.2. des Landesentwicklungsplanes sowie dem Ziel Z 11.2.3 des Regionalen Entwicklungsplanes erfolgen.

Im weiteren Verfahren soll ein Regenwassermanagement integriert werden. Dabei ist auch die Vorgabe der Sächsischen Bauverordnung zu beachten, dass versickerungsfähige Bodenbeläge zu werdenden sind. Darüber hinaus ist Regenwasser vorzugsweise auf Versickerungsflächen zu leiten, hier kann die Synergie zu offenen Wasserflächen und dem AAD geschlossen werden. Alternativ sind Baumrigolen mit Anbindung an die Verkehrsflächen erprobte Lösungen. Die Firma Sieker hat bereits in Leipzig Erfahrungen durch das Projekt Leipziger BlauGrün und ist ein möglicher Ansprechpartner ([Leipziger BlauGrün: Baumrigolen im Straßenraum | Sieker](#)). Mit Hinblick auf zunehmende Dürrejahre auch in Leipzig ist

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-94674-004

→ www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek Leipzig
Montag - Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr
Freitag geschlossen

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
November bis März geschlossen

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELA2E33XXX

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM33XXX

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

die Baumbewässerung eine nachhaltige Investition. Finanziellen Anreiz für das Regenwassermanagement bietet außerdem der Wegfall des Städtischen Niederschlagswasserpreises ([Niederschlagswasser](#)).

Bitte beteiligen Sie uns am weiteren Verfahren, setzen sich mit den Argumenten auseinander und senden Sie uns das Abwägungsprotokoll nach § 33 SächsNatSchG zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-94674-004

→ www.ökolöwe.de

Umweltbibliothek Leipzig

Montag - Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr
Freitag geschlossen

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
November bis März geschlossen

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)